



Nr. 892

Fakultät 6 (5 Exemplare)
Institute der Fakultät 6
GB 1 (20 Ex)

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Spielmannstraße 12 a
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 01.07.2013

Änderung der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

Hiermit wird die vom Dekan der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften in Eilkompetenz am 18.06.2013 beschlossene und vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur am 24.06.2013 genehmigte Änderung der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“, Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften, hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 02.07.2013 in Kraft.

**Erste Änderung der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den
Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ der
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften an der Technischen
Universität Braunschweig**

Abschnitt I

Die Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften an der Technischen Universität Braunschweig vom 01.08.2006, TU Verkündungsblatt Nr. 448, wird durch Beschluss des Dekans in Eilkompetenz vom 18.06.2013 wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 Buchstabe a) wird wie folgt geändert:

aa) In Nummer 1 wird nach dem Wort „(oder“ das Wort „diesem“ eingefügt und das Wort „vier“ wird durch das Wort „drei“ ersetzt und der Punkt nach dem Wort „Leistungen“ wird durch ein Semikolon ersetzt.

bb) In Nummer 2 wird das Wort „vier“ durch das Wort „drei“ ersetzt und der Punkt nach dem Wort „Leistungen“ wird durch ein Semikolon ersetzt.

cc) In Nummer 3 wird das Wort „vier“ durch das Wort „drei“ ersetzt.

b) Unter dem Gliederungszeichen „b)“ wird ohne Gliederungszeichen ein zweiter Satz angefügt:

„Die in den Nummern 1 bis 3 geforderten Nachweise für B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Stufe 1 des UNlcert sind durch ein Zertifikat eines Sprachenzentrums einer deutschen oder gleichgestellten ausländischen Hochschule oder Volkshochschule zu belegen. Die Schulenglischkenntnisse sind durch Schulzeugnisse ab Klasse 8 nachzuweisen.“

2. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Buchstabe a) Nr. 2 wird nach dem Wort „Leistungen“ das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt und nach dem Wort „Leistungspunkte“ werden ein Komma und das Wort „Gesamtleistungspunkte“ eingefügt.

bb) Buchstabe c) wird wie folgt geändert:

aaa) Das Wort „vier“ wird durch das Wort „drei“ ersetzt und hinter der zweiten Klammer werden die Worte „in der jeweils gültigen Fassung“ angefügt.

- bbb) Es wird ein zweiter und dritter Satz angefügt:
„Die Nachweise für B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Stufe 1 des UNlcert sind durch ein Zertifikat eines Sprachenzentrums einer deutschen oder gleichgestellten ausländischen Hochschule oder Volkshochschule zu belegen. Die Schulenglischkenntnisse sind durch Schulzeugnisse ab Klasse 8 nachzuweisen.“

3. § 8 wird wie folgt geändert:

Es wird folgender neuer Absatz 3 angefügt:

„(3) Bewerberinnen und Bewerber die ihren Bachelorabschluss zum Bewerbungszeitraum noch nicht vorliegen haben, können zugelassen werden, wenn die Zugangsvoraussetzungen gemäß § 2 nachgewiesen werden. Das Bachelorzeugnis ist bei der Immatrikulation vorzulegen. Ist der Bachelor bei der Immatrikulation noch nicht abgeschlossen, erlischt die Zulassung.“

Abschnitt II

Diese Änderungen treten am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.